

apa 180-id/al

kreisky: perez braucht bessere information
utl.: arafat unterstreicht bedeutung der wiener gespraechet+++
w i e n , 7.7.(apa) - im zusammenhang mit den derzeitigen
nahostgespraechen zwischen bundeskanzler dr.bruno kreisky,
si-praesident willy brandt und plo-chef jasser arafat in wien (siehe
auch apa071) hat der vorsitzende der israelischen arbeiterpartei,
shimon perez, diese verhandlungen als schaedigend fuer den frieden
zwischen aegypten und israel bezeichnet. perez meinte ferner, dass
arafat kein alleiniger vertreter der palaestinenser sei und dass man
mit terroristen ueberhaupt nicht verhandeln sollte. auf diese
aeusserungen von perez angesprochen, erklaerte bundeskanzler dr.
bruno kreisky in einem orf-interview, dass perez durchaus das recht
habe, gegen die wiener gespraechे stellung zu nehmen. seine
ansichten ueber arafat zeigen jedoch, dass perez besser darueber
informiert werden muesste, was innerhalb der plo los ist. die
position arafats in der plo bezeichnete kreisky als stark. den
vorwuerfen, wonach man mit terroristen nicht verhandeln sollte,

hielt der bundeskanzler entgegen, dass es derartige bewegungen in
der geschichte immer wieder gegeben habe und man muesse sich
bemuehen, diese tendenzen auf friedlichem wege zu ueberwinden.
schliesslich wuerden fast alle neuen bewegungen anfaenglich
terroristische zuege aufweisen, wie dies zum teil auch bei der
zionistischen bewegung der fall gewesen sei.

der inhalt der bisherigen gespraechе wurde samstag abend
geheimgehalten , arafat unterstrich lediglich die bedeutung, die er
diesem treffen beimisst.(schluss) sa/fi